

» DAT NEEISTE FÖR BUREN UN VEEH! «



TIBA
Kraftfutter

AUSGABE
März

Sehr geehrte Landwirtin, sehr geehrter Landwirt,

die Fastenzeit hat begonnen. 6 Wochen Verzicht auf Süßigkeiten, Alkohol oder andere Luxuskonsumgüter macht durchaus mal Sinn, auch wenn es die Lebenslust im ersten Moment nicht unbedingt steigert. Aber – sagen mir zumindest alle Frauen in meinem Umfeld - man fühlt sich später umso fitter und gesünder. Super!! Ganz anders siehts da bei Dünger- und Futtermitteln aus. Hier gibt's keine Fastenzeit. Im Gegenteil: wer da jetzt am falschen Ende spart, hat später schlechte Erträge auf dem Acker und weniger Einnahmen aus dem Stall. Bei preiswerten und guten Dünge- und Futtermitteln sollte man nämlich auf keinen Fall fasten. Wo man allerdings in sich gehen und sein bisheriges Leben überdenken könnte, wäre im Bereich Futterbestellungen zum Wochenende. Die können wir am Freitag nicht mehr annehmen und ordentlich bearbeiten. Deshalb bitten wir Sie (zum wievielten Mal eigentlich 🤔 ?) höflich (?), Bestellungen, die noch vor dem Wochenende ausgeliefert werden sollen, bis Donnerstagabend bis 17:00 Uhr bei uns durchzugeben. Danke.(!)

Jetzt vor den Ackerbautipps noch schnell ein paar Ideen für das Osternest:

- **Ein Schiebetor, verzinkt, Länge 8m ab Eltern zu verkaufen.**
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ralf Tihen, 05963-9419-0.
 - Drei GFK – Silos:
 - Silo 1: "Eurosilo" von Husmann, Baujahr 1995, 14 cbm, ca. 8 to, mit Siloanschlussstück für Futtermaschine. Dazugehörig eine Futtermaschine für 38 mm Seilzugförderanlage vorhanden.
 - Silo 2: "Eurosilo" von Husmann, Baujahr 1995, 8,5 cbm, ca. 5 to, mit Auslauftrichter für Schnecke. Dazugehörige Austragschnecke mit Antrieb vorhanden.
 - Silo 3: "Mertens-Silo", Baujahr 2005, 8 cbm, ca. 5 to, mit Auslauftrichter für Futterspirale. Dazugehörige Futterspirale 60 mm mit Antrieb vorhanden.
 - Alle Silos haben eine seitliche Revisionsklappe als Einstieg zur Kontrolle/zum Reinigen.
- Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserem Kollegen Norbert Strüwing, 0176 – 199 339 30.

Getreide:

Der Großteil an Getreide ist angedüngt. Und das ist gut, denn es ist wichtig, die Pflanze vor allem zur Bestockung und zum Schossen ausreichend mit Nährstoffen zu versorgen. In dieser Zeit finden die ertragsbildenden Prozesse statt. Zur Andüngung sollte auf ausreichende Mengen Nitrat-Stickstoff und Schwefel geachtet werden, damit vor allem schwache Bestände ausreichend Triebe bilden.

Dieses Jahr bieten wir wieder einen Stickstofffixierer an, der mit Pflanzenschutzmitteln ausgebracht werden kann und über die ganze Vegetation verteilt ca. 30 kg N/ha in die Pflanze holt → ohne in der Stickstoffbilanz aufzutauchen. Auch Blattdünger können die Bestände ordentlich aufpeppen.

Außerdem ist nun Zeit die Bestände auf Unkräuter und Ungräser zu kontrollieren, sodass die Herbizidmaßnahme stattfinden sollte.

» DAT NEEIESTE FÖR BUREN UN VEEH! «



TIBA
Kraftfutter

AUSGABE
März

Grünland:

Die Temperatursumme von 200°C, bei dem die Vegetation von Grünland beginnt, wird im Emsland/Grafschaft Bentheim voraussichtlich Mitte März erreicht. Zu diesem Zeitpunkt sollte das Gras ausreichend mit Nährstoffen versorgt sein. Also empfiehlt es sich auf jeden Fall auch hier zu düngen, sobald die Flächen befahrbar sind. Die Düngung mit Kainit ist eine super Kombination für das Grünland und Tier, denn der hohe Natriumanteil sorgt für Schmackhaftigkeit und ist essentieller Nährstoff der Tiere. Er verbessert die Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Fruchtbarkeit. Außerdem bringt er noch Kali, Magnesium und Schwefel mit.

Raps:

Wenn die Temperaturen über 10° C ansteigen, können erste Schädlinge in den Raps einfliegen. Daher sollte das Aufstellen der Gelbfangschalen auf den Standorten schon erfolgt sein.

Bei Temperaturen über 12°C sind die Gelbschalen regelmäßig zu kontrollieren. Bei mehr als 5 Stängelrüsslern bzw. 15 Kohltriebrüsslern innerhalb von 3 Tagen in den Schalen sollte reagiert werden! Die Gelbschalen sollten immer 10 cm über dem Rapsbestand stehen, also von weitem sichtbar sein. Die Bekämpfungsrichtwerte beinhalten einen gewissen Sicherheitszuschlag, sodass ein wirtschaftlicher Schaden unterhalb der Werte nicht zu befürchten ist.

Kartoffel:

Kartoffeln benötigen für ein optimales Wachstum einen lockeren und homogenen Boden. Ist dies gegeben, so wächst die Kartoffel nach dem Auflaufen bis zu 2 cm am Tag. Ideal sind 8°C Bodentemperatur, sie sollte möglichst nicht unter 5°C liegen.

Lange Liegezeiten und wiederholte Nachtfröste verschlechtern die Konkurrenzkraft der Pflanzknollen. Zu frühe Kompromisse bei Bodenfeuchte und -struktur rächen sich bei Wachstum, Ertrag und Qualität. Wird die Knolle in zu nassen und kalten Boden gelegt, kann das Wachstum ober- wie unterirdisch zurückgehen. Die Folge daraus sind Bestände, die auch bei geringerer Stresssituation mit mangelndem oder gar fehlendem Zuwachs reagieren. → Bodenzustand geht vor Pflanztermin.

Frühjahrskalkung:

Eine ausreichende Kalkversorgung des Bodens ist für die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit bedeutend. Wichtig ist es, einen Blick auf die Bodenuntersuchungsergebnisse hinsichtlich des pH-Wertes zu richten. Auch wenn der pH-Wert im Optimalbereich liegt, muss regelmäßig gekalkt werden, um die unvermeidbaren Kalkverluste (z. B. Auswaschung, Eintrag versauernder Substanzen, Pflanzenentzug) zu ersetzen. Durch einen optimalen pH-Wert wird die biologische Aktivität des Bodens gefördert. Somit hat der pH-Wert einen Einfluss auf wichtige Abbau- und Umbauprozesse im Boden.

Bei uns erhalten Sie Kohlensäuren Kalk mit 85% Gesamtgehalt in Form von 80% CaCO₃ und 5% MgCO₃. Dieser ist langsam verfügbar und somit für den nachhaltigen Einsatz geeignet.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Monat März.

Ihr TIBA - TEAM